

## Medienmitteilung

Zürich, 25. Juli 2011

### Schweizer Finanzchefs fürchten Euro-Schuldenkrise

**Die Schuldenkrise in Europa wirkt sich zunehmend negativ auf die Stimmung der Schweizer Finanzchefs aus. Zwar ist laut der neusten CFO-Umfrage vom Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen Deloitte eine Mehrheit der Befragten weiterhin optimistisch für die Wirtschaftsaussichten in der Schweiz; die Stimmung ist jedoch im Vergleich zu den Vorquartalen merklich abgekühlt. Insbesondere bei den Aussichten für das eigene Unternehmen ist ein Negativtrend zu beobachten.**

Für 88% der 73 CFOs, die an der quartalsweise stattfindenden Umfrage teilnahmen, stellt die europäische Schuldenkrise ein relativ grosses Risiko für die Schweiz dar.

Die bisher von der Politik verfolgten Lösungsansätze wie die Ausdehnung bestehender Rettungsprogramme sind nach Meinung der Finanzchefs ungeeignet und werden als noch unattraktiver empfunden als radikalere Lösungen wie ein Austritt der betroffenen Länder aus der Euro-Zone oder ein Staatsbankrott.

Favorisiert wird von einer Mehrzahl der Befragten (60%) die Umschuldung einschliesslich eines Teilverzichts von Gläubigern. „Die Ergebnisse des EU-Sondergipfels am Donnerstag reflektieren diese Forderungen nur teilweise. Es bleibt jetzt abzuwarten, wie das Massnahmenpaket im Detail umgesetzt wird und wie die Märkte langfristig reagieren“, sagt Rolf Schönauer, Partner bei Deloitte AG.

Befragt nach den grössten wirtschaftlichen Risiken für die kommenden 12 Monate, gab eine Mehrzahl der CFOs den starken Franken (60%) und eine schwächere Auslandsnachfrage (57%) an.

#### Weitere Ergebnisse der Umfrage:

- 58% der Finanzchefs beurteilen die Schweizer Konjunkturaussichten für die kommenden 12 Monate positiv – das sind jedoch 23% weniger als im Quartal zuvor. Befragt nach den finanziellen Erfolgsaussichten des eigenen Unternehmens äussern sich nur noch 18% optimistisch (42% im Vorquartal).
- Zwar erwarten die meisten Umfrageteilnehmer für die nächsten 12 Monate ein solides Umsatzwachstum und planen Ausgaben für Arbeitskräfte und Betriebsanlagen, gleichzeitig haben sich jedoch die Erwartungen für die Margen deutlich verschlechtert. Mehr als die Hälfte (57%) erwartet rückläufige operative Margen und plant daher Einsparungen bei den diskretionären Ausgaben.

- CFOs von Schweizer Unternehmen sind optimistisch bezüglich der Binnenwirtschaft und erwarten eine weiterhin starke Inlandsnachfrage.

Für die vollständige Studie klicken Sie bitte [hier](#).

### **Über die Deloitte CFO-Umfrage:**

Dies ist die achte von Deloitte durchgeführte Quartalsbefragung von Finanzchefs wichtiger Schweizer Unternehmen. Die Umfrage wurde vom 6. Juni bis 27. Juni 2011 durchgeführt. Insgesamt nahmen 73 CFOs daran teil. 30% repräsentieren börsennotierte Unternehmen. 70% sind CFOs grosser Privatunternehmen. Die befragten CFOs sind in den verschiedensten Branchen tätig, z.B. in den Bereichen Energie, Versorgung, Banken, Versicherungen, Life Science, Gesundheitswesen, Chemie, Immobilien und Konsumgüter.

Die CFO-Umfrage von Deloitte ist die einzige dieser Art in der Schweiz.

### **Über Deloitte**

Deloitte ist eines der führenden Beratungsunternehmen in der Schweiz und bietet Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Unternehmensfinanzierung an. Unsere 1000 Mitarbeitenden sind an den Standorten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano und Zürich vertreten.

#### **Kontakt:**

Rolf Schönauer  
Leiter Finanzdienstleistungen  
rschoenauer@deloitte.ch  
+41 44 421 6318

Michael Grampp  
Leiter Research  
mgrampp@deloitte.ch  
+41 44 421 6817

Karen Seifert  
PR & Communications  
kaseifert@deloitte.ch  
+41 44 421 65 06

#### **Anmerkung für die Redaktion**

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die Bezeichnung Deloitte auf Deloitte AG, eine Tochtergesellschaft von Deloitte LLP, dem Mitgliedsunternehmen in Grossbritannien von DTTL, einer "private company limited by guarantee" (einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht) und ihren Mitgliedsunternehmen, die rechtlich selbstständig und unabhängig sind. Eine detaillierte Beschreibung der rechtlichen Struktur von DTTL und ihrer Mitgliedsunternehmen finden Sie auf unserer Webseite unter [www.deloitte.com/ch/about](http://www.deloitte.com/ch/about).

Deloitte LLP und seine Tochterfirmen sind führende Beratungsunternehmen mit über 12'000 bestausgewiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Grossbritannien und der Schweiz, die Leistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Corporate Finance Services bieten. Das Unternehmen, das dank seinen innovativen HR-Programmen als erklärter Wunscharbeitgeber gilt, setzt sich dafür ein, dass seine Kunden und Mitarbeitenden Erfolg haben. Deloitte AG ist gemäss der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) und der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) als anerkannter Wirtschaftsprüfer zugelassen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen entsprechen zum Zeitpunkt des Drucks dem aktuellen Stand. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter [www.deloitte.ch](http://www.deloitte.ch).